

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 10. 1889

Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)

An der Schönen Blauen Donau

Chef-Redacteur: Dr. F. Mamroth. – Redaction: IX., Berggasse 31.

Wien, den 21. October 1889.

Lieber Herr Doctor!

Ich habe den Beitrag Ihres unbekannten Freundes mit lebhaftem Interesse
gelesen. Es steckt viel Talent in der kleinen Arbeit – sie ist warm und poetisch
empfunden und nicht ohne Gewandtheit dargestellt. Ich hätte sie gern in unse-
rem Allerfeelen-Heft veröffentlicht. Aber leider füllt die Erzählung nicht den
vierten Theil des räumlichen Ausmaßes aus, das – nach den technischen Prin-
cipien unseres Blattes – ein Feuilleton aufweisen muß. Mit einem Worte: Die
hübsche Arbeit ist zu klein für uns. Vielleicht wächst sie sich bis zum nächsten
Allerfeelen ein wenig aus. Inzwischen aber wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir
bei Gelegenheit eine andere Arbeit von Ihrem Schützling verschaffen wollten. Der
junge Mann interessiert mich...

Ich begrüße Sie herzlichst!

Ihr

ergebener

Dr. Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 802 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

⁶ Beitrag] nicht ermittelt

⁶ Freundes] nicht identifiziert

Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Verfasser einer abgelehnten Erzählung] [1889], Fedor Mamroth

Werke: ?? [Abgelehnte Erzählung für An der schönen blauen Donau], An der schönen blauen Donau

Orte: Berggasse, Seidengasse, Wien

Institutionen: An der schönen blauen Donau, Josef Eberle Stein-, Buch und Musikaliendruckerei